



Pressemeldung | Juni 2022

Start der Berlin Summer University of the Arts 2022

On-Site-Workshops in Berlin

Der Sommer beginnt – und damit fällt für die **Berlin Summer University of the Arts 2022**, angesiedelt am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin, der Startschuss am **27. Juni** mit dem Workshop *Aesthetic Transformation Processes: Inspiration Across Disciplinary Boundaries* von Elvira Hufschmid und Margit Schild. Bis Oktober werden neben Bildender Kunst, Musik, Gestaltung und Darstellender Kunst außerdem Sounddesign, Philosophie sowie interdisziplinäre Formate unterrichtet – insgesamt sind in diesem Jahr **25 Workshops** im Angebot.

Während der Sommermonate erhalten Künstler*innen und Kreative die Möglichkeit am vielfältigen Programm teilzunehmen. Als eine der größten künstlerischen Hochschulen Europas schafft die Berlin Summer University of the Arts eine einzigartige Atmosphäre, ermöglicht den künstlerischen Austausch, trägt zur Vernetzung bei und erschließt neue (künstlerische) Horizonte.

Besondere Highlights sind die Workshops *Playwriting 1 – From Idea to Scene and Structure* mit **Gerhild Steinbuch und John von Düffel**, die jeweils zwei Schreibausbildungsinstitutionen repräsentieren und methodisch verbinden wollen (12.-16. September) und *Playwriting 2 – Gaze Training* mit der Dramatikerin **Sasha Marianna Salzmann**, die mit den schreibenden Teilnehmer*innen über das Be-Schreiben von Realitäten arbeiten möchte (19.-22. September). **Gudrun Herrbold** gibt in ihrem Workshop *Biographical-Documentary Working Methods in the Context of Art* eine Einführung in die Methode des biografisch-dokumentarischen Arbeitens und zeigt auf, wie diese für die eigene künstlerische Arbeit fruchtbar gemacht werden und zum Einsatz kommen kann (24.-27. August). Die Arbeit mit dem Körper steht im Zentrum des intensiven Bewegungstrainings im Workshop *Body as a Source of Concentration* von **Viatcheslav Kushkov** (23.-28. August).

Auch in diesem Jahr nehmen Dozent*innen wie u.a. die Malerin **Pauline Kraneis**, Architektin und Fotografin **Stephanie Kloss**, Autor **Joseph Pearson** und Erzählerin **Ragnhild A. Mørch** an der Berlin Summer University of the Arts teil und unterrichten ihre Künste und Ideen in zahlreichen Workshops.

Eine Registrierung ist in der Regel bis 4 Wochen vor jeweiligem Kursbeginn möglich –die Anmeldung für viele Angebote sind noch geöffnet. Das ausführliche Programm findet sich unter:
www.summer-university.udk-berlin.de

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-

wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Stephanie Schwarz
Berlin Summer University of the Arts
Tel: 030 – 3185 2087
E-Mail: stephanie.schwarz@udk-berlin.de

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation
Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de